

Standpunkt

UMWELT UND POLITIK

DER BÖTZBERG UND DIE NAGRA

Atommüll im Naturpark?

Kennen Sie das Sagimültäli? Es liegt auf dem Bözberg und ist Teil des Juraparks Aargau. Ein Teil des Sagimültäli gehört dem Kanton Aargau, der das Land ursprünglich für den Autobahnbau gekauft hatte. Die Autobahn führt heute glücklicherweise durch den Bözbergstunnel. So konnte eine einmalig schöne und artenreiche Landschaft auf einem weitgehend grün gebliebenen Jurarücken zwischen den Grossagglomerationen Zürich und Basel erhalten bleiben.

Die Flora im Sagimültäli ist sehr artenreich. Unter anderem gedeihen hier auf dem Jurakalkboden ein lichter Föhrenwald und viele Orchideen. Und auch wer gerne Schmetterlinge sieht, ist am richtigen Ort. Die Mischung zwischen gut besonnten Trockenwiesen und Feuchtflächen führt zu einem dichten Lebensraummosaik. Auch ein stillgelegter Steinbruch, welcher Eidechsen Lebensraum bietet, sowie Naturschutzgebiete mit Laichgewässer für Amphibien gehören zum Sagimültäli. Wasser ist überhaupt ein grosses Thema hier. Der Wasserreichtum auf- im- und um den Bözberg ist bemerkenswert. Am Fusse des Bözberges befindet sich das Wasserschloss der Schweiz, da wo sich Aare, Reuss und Limmat vereinen. In unmittelbarer Nähe des Bözberges befinden sich mehrere thermische Quellen, wie jene von Schinznach Bad. Der Bözberg selbst führt Berggewässer und der höchste Wasserfall des Aargaus befindet sich ebenfalls auf dem Bözberg. Ich persönlich verbinde meine erste Begegnung mit dem Bözberg und seiner lieblichen Landschaft mit einem Wanderausflug in

meinen Kindsjahren. Das Ziel war die Linde von Linn. Die Linde steht am Eingang zum Dörfchen Linn, in der heutigen politischen Gemeinde Bözberg. Sie ist noch genauso beliebt bei Wandern, Velofahrern und Bikern. Es ist ein eindrucksvoller Baum, freistehend neben grünen Wiesen und umringt von einer Bankreihe, auf denen sitzend man den Blick in die Weite schweifen lassen kann. Mit einer Höhe von 25 Metern und einem Stammumfang von 11 Metern gilt die legendenumwobene Linde als einer der mächtigsten Bäume des Aargaus. Ihr Alter wird auf über 800 Jahre geschätzt.

Der Bözberg und seine Umgebung ist heute auch ein beliebtes Naherholungsgebiet. Das Juraparklabel trägt dazu bei, dass noch stärker auf nachhaltige Landwirtschaft geachtet wird. Können Sie sich vorstellen, dass unter dieser Landschaft in einem der wasserreichsten Gebiete der Schweiz gemäss Nagra-Vorschlag künftig Atommüll vergraben werden soll? Eben, ich auch nicht.

Max Chopard-Acklin,
Naturfreunde-Mitglied
und Nationalrat

MAX CHOPARD-ACKLIN



Max Chopard-Acklin, gelernter Maschinenschlosser, engagiert sich als SP-Politiker und Gewerkschafter seit 2009 im Nationalrat. Zuvor wirkte er 12 Jahre im Grossen Rat des Kantons Aargau. In seiner „Naturfreund“-Kolumne äussert Max Chopard (er ist Mitglied der Naturfreunde-Sektion Lenzburg) seine persönliche politische Meinung